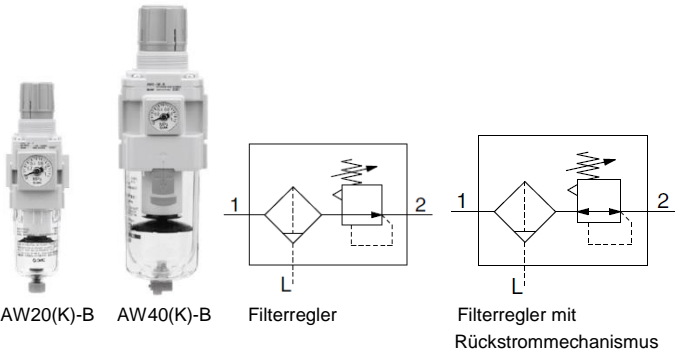




ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Betriebsanleitung
Filterregler
Serie AW-B



Der bestimmungsgemäße Gebrauch dieses Produkts ist die Filterung und Regelung der Druckluft im pneumatischen Schaltkreis.

Validiert nach ISO 13849, siehe Abschnitt 2.

1 Sicherheitsvorschriften

Diese Sicherheitsvorschriften sollen vor gefährlichen Situationen und Maschinenschäden schützen. In diesen Vorschriften wird die potenzielle Gefahrenstufe mit den Kennzeichnungen „Achtung“, „Warnung“ oder „Gefahr“ bezeichnet. Diese Kennzeichnungen sind wichtige Sicherheitsvorschriften, die zusätzlich zu den internationalen Standards (ISO/IEC)¹⁾ und anderen Sicherheitsbestimmungen beachtet werden müssen.

¹⁾ISO 4414: Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und

sicherheitstechnische Anforderungen an Pneumatikanlagen und deren Bauteile.
ISO 4413: Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile.
IEC 60204-1: Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen. (Teil 1: Allgemeine Anforderungen)
ISO 10218-1: Industrieroboter – Sicherheitsanforderungen – Teil 1: Roboter

Diese Anleitung enthält wesentliche Informationen zum Schutz von Anwendern und weiteren Personen vor möglichen Verletzungen bzw. zum Schutz vor Maschinenschäden.

- Lesen Sie diese Anleitung vor Verwendung des Produkts, um eine richtige Bedienung zu gewährleisten, und lesen Sie außerdem die Anleitungen der damit in Verbindung stehenden Produkte vor deren Einsatz.
- Bewahren Sie diese Anleitung zur späteren Einsichtnahme an einem sicheren Ort auf.
- Zur Gewährleistung der Sicherheit von Personal und Ausrüstungen müssen die Sicherheitsvorschriften dieser Anleitung ebenso wie andere relevante Sicherheitsvorschriften genau beachtet werden.

ACHTUNG	Verweist auf eine Gefahr mit geringem Risiko, die leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.
WARNUNG	Verweist auf eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.
GEFAHR	Verweist auf eine Gefahr mit hohem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

1 Sicherheitsvorschriften (Fortsetzung)

WARNUNG

- Für die Kompatibilität des Produkts ist die Person verantwortlich, die die Maschine herstellt oder deren Spezifikationen festlegt.
- Da das hier beschriebene Produkt unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen eingesetzt wird, muss die Entscheidung über seine Kompatibilität mit einem spezifischen pneumatischen Gerät von der Person getroffen werden, die das Gerät entwickelt oder auf der Grundlage von erforderlichen Analysen und von Testergebnissen über dessen Spezifikationen entscheidet. Die gewünschte Leistung und die Sicherheit der Ausrüstung liegen in der Verantwortung der Person, die ihre Kompatibilität mit dem Produkt festgelegt hat. Diese Person muss darüber hinaus kontinuierlich alle Spezifikationen des Produkts überprüfen und sich dabei auf die neuesten Katalogdaten des Produkts beziehen und jede Fehlermöglichkeit der Ausrüstung bei der Konfiguration derselben in Betracht ziehen.
- Die Maschinen und Ausrüstungen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal bedient werden. Bei unsachgemäßer Verwendung kann das hier spezifizierte Produkt unsicher werden. Die Montage, der Betrieb und die Wartung von Maschinen und Ausrüstungen einschließlich unserer Produkte müssen von entsprechend geschulten und erfahrenen Personen durchgeführt werden.
- Wartungsarbeiten am Produkt und an den Maschinen und Ausrüstungen oder deren Ausbau dürfen erst dann vorgenommen werden, wenn deren Sicherheit gewährleistet ist. 1) Inspektions- oder Wartungsarbeiten an Maschinen und Anlagen dürfen erst dann ausgeführt werden, wenn überprüft wurde, dass diese sich in einem sicheren und verriegelten Schaltzustand befinden. 2) Wenn das Produkt ausgebaut werden soll, überprüfen Sie, ob die oben angeführten Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt sind und die Stromversorgung aus jeder Quelle abgestellt ist; lesen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften für alle betreffenden Produkte aufmerksam

- durch und vergewissern Sie sich, dass Sie diese verstanden haben.
- 3) Vor dem erneuten Start der Maschine/Anlage sind alle Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, die einen unerwarteten Betrieb und eine Fehlfunktion verhindern.
- Wenden Sie sich zuvor an SMC und achten Sie besonders auf die Sicherheitsmaßnahmen, falls das Produkt unter einer der folgenden Bedingungen eingesetzt werden soll. 1) Einsatz- und Umgebungsbedingungen außerhalb der Spezifikationen oder Einsatz des Produkts im Außenbereich oder an einem Ort, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. 2) Einbau innerhalb von Anlagen in Verbindung mit Kernenergie, Eisenbahnen, Luft- und Raumfahrt, Schifffahrt, Kraftfahrzeugen, Militär, medizinischem Gerät, Geräten für Freizeit und Erholung oder Geräten in Kontakt mit Lebensmitteln und Getränken, Not-Aus-Schaltungen, Kupplungs- und Bremskreisen in Pressenanwendungen oder Sicherheitseinrichtungen oder sonstigen Anwendungen, die für die im Produktkatalog beschriebene Standardspezifikation nicht geeignet sind. 3) Nutzung in Anwendungen mit der Möglichkeit von Schäden an Personen, Eigentum oder Tieren, die daher eine spezielle Sicherheitsanalyse erfordern und nicht in den Anwendungsbereich der ISO 13849 fallen. 4) Einsatz in einer Verriegelungsschaltung, die für einen eventuellen Ausfall eine doppelte Verriegelung mithilfe einer mechanischen Schutzfunktion und regelmäßige Überprüfungen erfordert, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
 - Stellen Sie sicher, dass die relevanten Sicherheitsvorschriften und -normen zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden.
 - Alle elektrischen Arbeiten müssen auf sichere Art und Weise von qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit geltenden nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

1 Sicherheitsvorschriften (Fortsetzung)

ACHTUNG

Das Produkt ist für die Verwendung im verarbeitenden Gewerbe vorgesehen. Das hier beschriebene Produkt dient der friedlichen Verwendung im verarbeitenden Gewerbe. Falls Sie erwägen, das Produkt in anderen Branchen zu verwenden, konsultieren Sie im Vorfeld SMC und vereinbaren Sie gegebenenfalls Änderungen der Spezifikationen und im Vertrag. Bei etwaigen Unklarheiten kontaktieren Sie das nächstgelegene SMC Verkaufsbüro.

2 Technische Daten

2.1 Standardspezifikationen

Serie	AW□□-B	
Konstruktion	Ausführung mit Entlüftung	
Max. Betriebsdruck	1,0 MPa	
Einstellbarer Druckbereich	0,05 bis 0,85 MPa	
Prüfdruck	1,5 MPa	
Manometeranschlussgröße	1/8 ^{Hinweis 1)}	
Umgebungs- und Medientemperatur	-5 bis +60 °C (nicht gefroren) ^{Hinweis 2)}	
Medium	Druckluft	
Filtration	5 µm	
Volumenstrom	Siehe 2.3	
Ablasskapazität	AW20-B	8 (cm ³)
	AW30-B	25 (cm ³)
	AW40-B bis AW60-B	45 (cm ³)
Behältermaterial	Polycarbonat	
Behälterschutz	AW20-B	Semi-Standard (Stahl)
	AW30-B bis AW60-B	Standard (Polycarbonat)
Anschlussgröße	Siehe Tabelle 2	
Gewicht	Siehe Tabelle 2	

Normen	Erfüllt die grundlegende und bewährte Sicherheitsprinzipien nach ISO 13849-2:2012
B ₁₀	3,7 Millionen Zyklen ^{Hinweis 3)}
B _{10D}	7,4 Millionen Zyklen ^{Hinweis 3)}

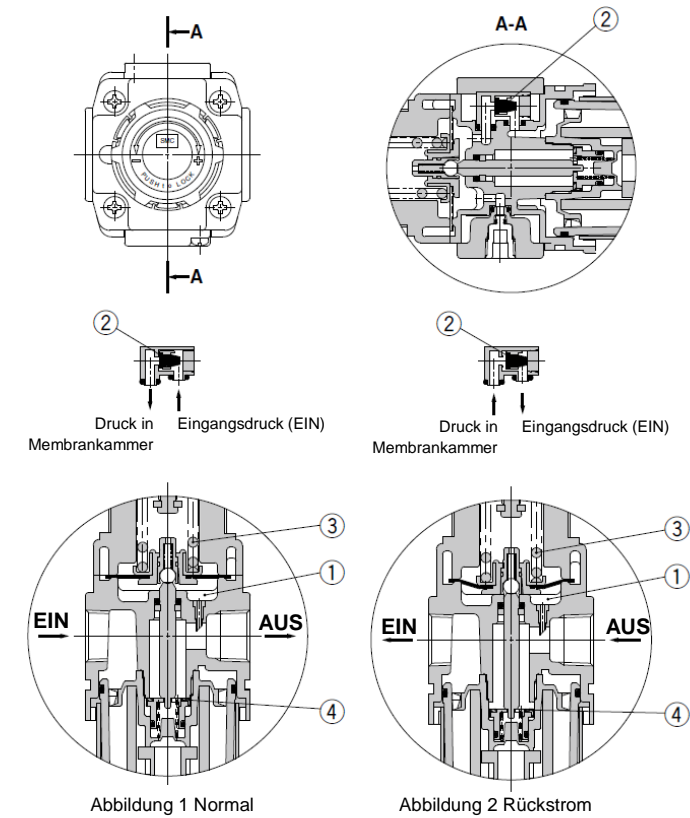
Tabelle 1

Hinweise:

- Hinweis 1) Manometer-Anschlussgewinde für Wartungseinheiten mit quadratischem eingebettetem Manometer oder mit digitalem Druckschalter nicht lieferbar.
- Hinweis 2) -5 bis +50 °C für Produkte mit digitalem Druckschalter.
- Hinweis 3) Unter SMC-Testbedingungen. Der B₁₀-Wert basiert auf SMC-Lebensdauertests. Der B_{10D}-Wert ist von B₁₀ unter der Berücksichtigung der Annahme in EN ISO 13849-1:2015 Anlage C abgeleitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen an SMC.

2 Technische Daten (Fortsetzung)

2.2 Funktionsprinzip (Filterregler mit Rückstromfunktion)



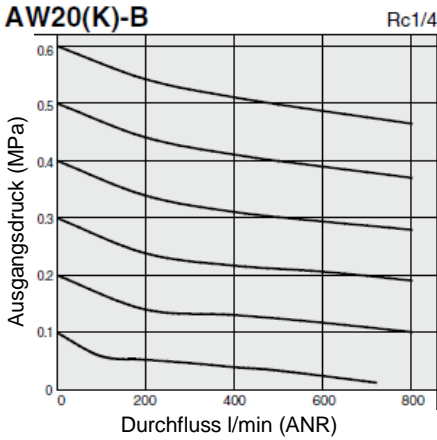
Ist der Eingangsdruck höher als der Ausgangsdruck schließt sich das Ventil ② und der Regler arbeitet normal (Abbildung 1). Wird der Eingangsdruck ausgeschaltet und abgelassen, öffnet sich das Rückschlagventil ② und der Druck aus der Membrankammer ① wird

zur Eingangsseite geleitet (Abbildung 2). Dies verringert den Druck in der Membrankammer ① und die durch die Reglerfeder ③ verursachte Kraft hebt die Membrane. Das Ventil ④ öffnet sich durch den Ventilstößel und der Ausgangsdruck wird zur Eingangsseite geleitet (Abbildung 2).

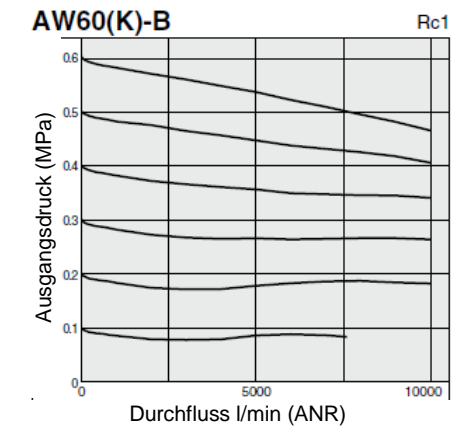
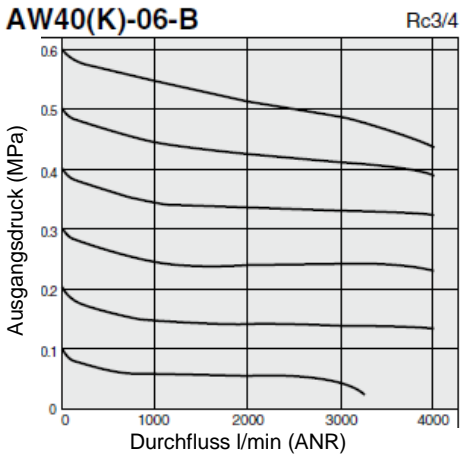
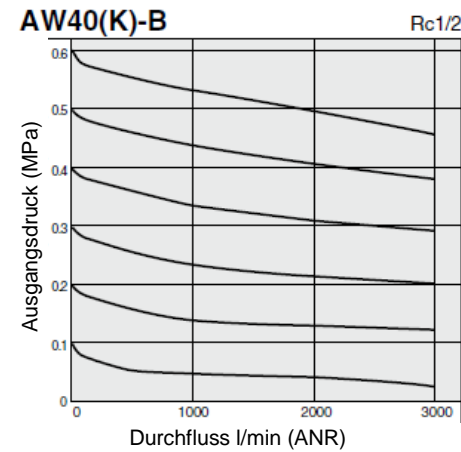
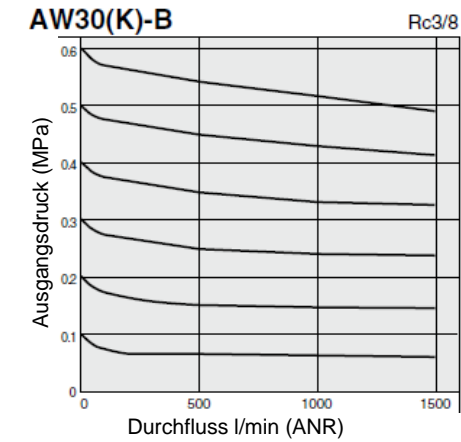
2.3 Durchflusskennlinien

(Richtwerte)

Bedingung: Eingangsdruck 0,7 MPa

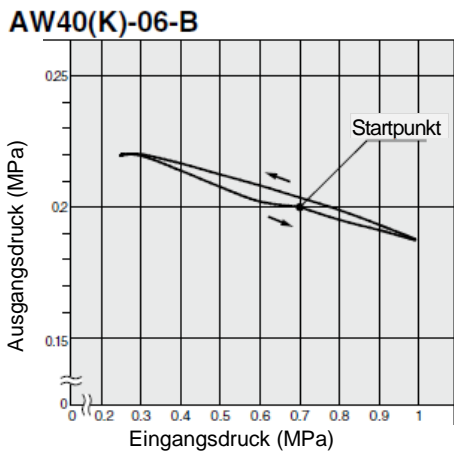
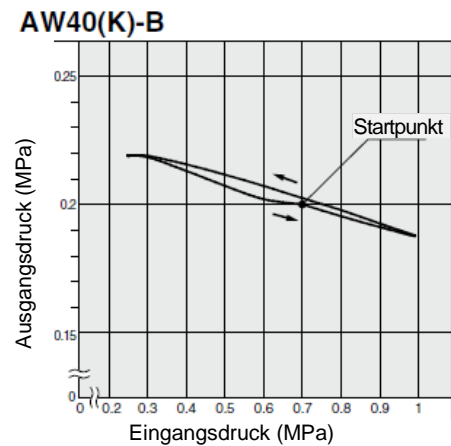
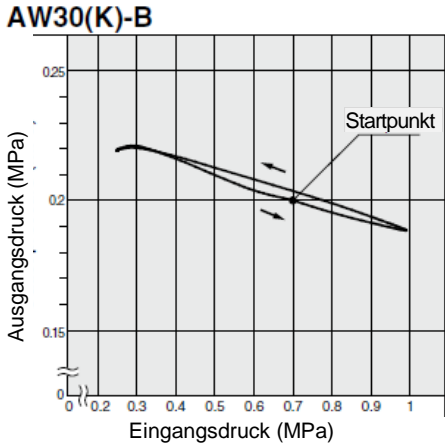
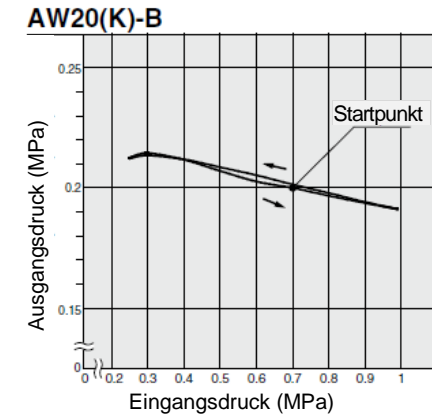


2 Technische Daten (Fortsetzung)

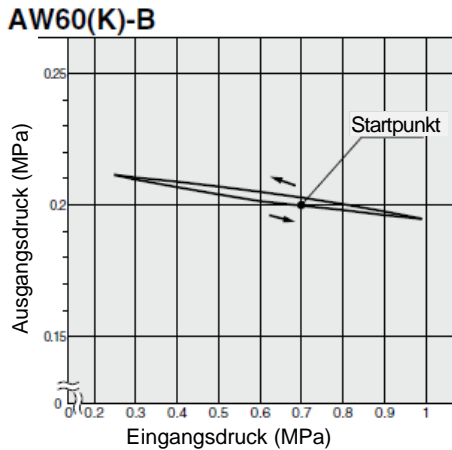


2 Technische Daten (Fortsetzung)

2.4 Druckcharakteristik
(Richtwert)
Bedingungen: Eingangsdruck 0,7 MPa, Ausgangsdruck 0,2 MPa, Durchfluss 20 /min (ANR)



2 Technische Daten (Fortsetzung)



2.5 Anschlussgröße und Gewicht

Typ	Anschlussgröße	Gewicht (kg)
AW20-B	1/8, 1/4	0,20
AW30-B	1/4, 3/8	0,36
AW40-B	1/4, 3/8, 1/2	0,66
AW40-06-B	3/4	0,72
AW60-B	3/4, 1	2,05

Tabelle 2

2.6 Konstruktion/Auswahl

⚠️ WARNUNG

- Bei den Ausführungen AW20-B bis AW60-B kann der Restdruck nicht abgelassen werden (Restdruckentlüftung), der Eingangsdruck wird jedoch entlüftet. Verwenden Sie zur Restdruckentlüftung den Filterregler mit Rückstrommechanismus (AW20K-B bis AW60K-B).
- Die Standardbehälter des Luftfilters, Filterreglers und des Ölers sind aus Polycarbonat. Verwenden Sie diese daher nicht in Umgebungen, in denen sie organischen Lösungsmitteln, Chemikalien, Schneidöl, synthetischen Ölen, Alkali oder Schraubensicherungsmittel ausgesetzt sind oder mit diesen Stoffen in Kontakt kommen.

Auswirkungen von ätzenden Gasen, organischen Lösungsmitteln und Chemikalien und Anwendungen, bei denen diese sich wahrscheinlich am Gerät anlagern könnten.

Chemische Daten für Substanzen, die zur Beschädigung führen können (Richtwerte)

Art der Substanz	Chemische Bezeichnung	Anwendungsbeispiele	Material	
			Polycarbonat	Polyamid
Säure	Salzsäure Schwefelsäure, Phosphorsäure Chromsäure	Saure Reinigungsflüssigkeit für Metalle	△	×
Base	Natriumhydroxid (Natronlauge) Kaliumcarbonat Kalziumhydroxid Ammoniakwasser Natriumcarbonat	Entfettung von Metallen Industriesalze Wasserlösliches Kühlschmiermittel	×	○
Anorganische Salze	Natriumsulfid Kaliumsulfat Sodasulfat	–	×	△
Chlorlösungs- mittel	Tetrachlorkohlenstoff Chloroform Ethylenchlorid Methylenchlorid	Reinigungsflüssigkeit für Metalle Druckertinte Verdünnung	×	△
Aromatische Verbindungen	Benzol Toluen Farbverdünner	Beschichtungen Chemische Reinigung	×	△
Keton	Aceton Methyl-Ethylketon Cyclohexan	Fotografischer Film Chemische Reinigung Textilindustrie	×	×
Alkohol	Ethylalkohol IPA Methylalkohol	Frostschutz Klebstoffe	△	×
Öl	Benzin Kerosin	–	×	○
Ester	Phthalsäuredimethyl Phthalsäurediethyl Essigsäure	Synthetisches Öl Zusatzstoffe gegen Rostbildung	×	○
Ether	Methylether Ethyler	Additive in Bremsflüssigkeiten	×	○

2 Technische Daten (Fortsetzung)

Amino	Methylamino	Schneidöl Additive in Bremsflüssigkeiten Vulkanisierungs- beschleuniger	×	×
Sonstige	Schrauben- sicherungsmittel Meerwasser Leckagetester	–	×	△

○: i.d.R. sicher △: Auswirkungen möglich ×: Auswirkungen treten auf

Tabelle 3

Verwenden Sie im Zweifelsfall oder wenn die o.g. Faktoren auftreten einen Metallbehälter.

2.7 EIN-Anzeige

Wenn der AW-B mit einem Manometer ausgestattet ist, zeigt das Manometer die Anwesenheit von Druckluft an.

⚠️ ACHTUNG

Unter Umständen weichen die Spezifikationen von Spezialprodukten von den technischen Daten in diesem Abschnitt ab. Wenden Sie sich für spezifische Zeichnungen an SMC. Diese Zeichnungen enthalten die entsprechenden technischen Daten und die Gewährleistung der umgesetzten Sicherheitsvorschriften gemäß ISO 13849-1:2008, sofern zutreffend.

3 Installation

3.1 Installation

⚠️ WARNUNG

- Das Produkt nicht installieren, bevor die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden wurden.

3.2 Betriebsumgebung

⚠️ WARNUNG

- Nicht in Betriebsumgebungen einsetzen, in denen das Produkt korrosiven Gasen, Chemikalien, Salzwasser oder Dampf ausgesetzt ist.
- Nicht in Umgebungen einsetzen, in denen Explosionsgefahr besteht.
- Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Verwenden Sie eine Schutzabdeckung.
- Nicht an Orten einsetzen, an denen das Produkt starken Vibrationen oder Stößen ausgesetzt ist. Prüfen Sie die Produktspezifikationen.
- Nicht an Orten montieren, an denen das Produkt Strahlungswärme ausgesetzt ist.

3.3 Leitungsanschluss

⚠️ ACHTUNG

- Entfernen Sie vor dem Anschluss von Leitungen Späne, Schneidöl, Staub etc.
- Stellen Sie sicher, dass bei der Installation von Leitungen und Verbindungen kein Dichtungsmaterial in den Anschluss gelangt. Lassen Sie beim Anbringen von Dichtungsband 1,5 bis 2 Gewindgänge am Ende des Gewindes frei.
- Ziehen Sie Verbindungen mit dem spezifischen Anzugsdrehmoment fest.

3.4 Schmierung

⚠️ ACHTUNG

- SMC-Produkte haben eine Lebensdauerschmierung und benötigen keine zusätzliche Schmierung während des Betriebs.
- Falls während des Betriebs geschmiert wird, ist Turbinenöl der Klasse 1 (ohne Additive) ISO VG32 zu verwenden. Nach einer Schmierung des Systems muss diese fortgesetzt werden, da die zusätzliche Schmierung die werksseitige Lebensdauerschmierung im Betrieb ausspült.

3 Installation (Fortsetzung)

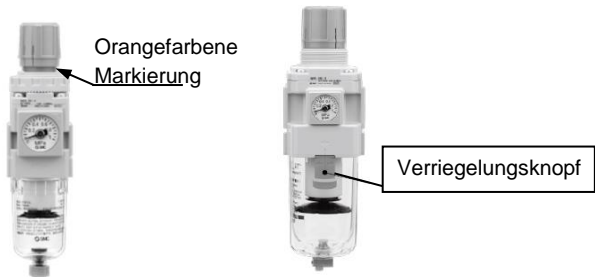
3.5 Montage/Einstellung

⚠️ WARNUNG

- Beobachten Sie während der Reglereinstellung die angezeigten Werte der Eingangs- und Ausgangsdruckmanometer. Ein Überdrehen des Reglereinstellknopfs kann Schäden an Teilen im Geräteinnern verursachen.
- Der Einstellknopf am Druckregler muss manuell betätigt werden, da die Verwendung eines Werkzeugs zu Schäden führen kann.

⚠️ ACHTUNG

- Entriegeln Sie den Einstellknopf für die Druckeinstellung und verriegeln Sie ihn anschließen wieder. Andernfalls kann der Knopf beschädigt werden und es kann zu Ausgangsdruckschwankungen kommen.
 - Ziehen Sie zum Lösen der Verriegelung am Reglereinstellknopf. (In der Spalte erscheint als visuelle Kontrollmarkierung eine orangefarbene Linie.)
 - Drücken Sie den Reglereinstellknopf hinein, um ihn zu verriegeln. Lässt sich der Knopf nicht leicht verriegeln, drehen Sie ihn ein wenig nach links und rechts und drücken Sie ihn dann hinein (bei verriegeltem Drehknopf ist die orangefarbene Markierung, d.h. der Spalt, nicht mehr sichtbar).
- Eine Einstellknopfabdeckung verhindert eine unerwünschte Bedienung des Einstellknopfs. Details siehe Katalog.
- Bei Installation des Behälters an den Ausführungen AW30-B bis AW60-B darauf achten, dass der Verriegelungsknopf mit der Nut auf der Vorderseite (bzw. Rückseite) des Gehäuses ausgerichtet ist, um zu vermeiden, dass der Behälter herunterfällt oder beschädigt wird.



4 Bestellbezeichnung

AW 30 K - 03 BE - - B

1 2 3 4 5 6

- Option/Semi-Standard: Wählen Sie jeweils eine für a bis i
- Symbol für Option/Semi-Standard: Geben Sie bei der Bestellung von mehr als einer Option diese in alphanumerischer Reihenfolge an. (Beispiel: AW30K-03BE-1N-B)

		Symbol	Beschreibung	1 Baugröße			
				20	30	40	60
2	Mit Rückstrommechanismus	—	Ohne Rückstrommechanismus	•	•	•	•
		K Hinweis 1)	Mit Rückstrommechanismus	•	•	•	•
3	Ausführung mit Gewinde	—	Rc	•	•	•	•
		N Hinweis 2)	NPT	•	•	•	•
		F Hinweis 3)	G	•	•	•	•
4	Anschlussgröße	01	1/8	•	—	—	—
		02	1/4	•	•	•	—
		03	3/8	—	•	•	—
		04	1/2	—	—	•	—
		06	3/4	—	—	•	•
		10	1	—	—	—	•
5 Option	a Montage	—	Ohne Montageoption	•	•	•	•
		B Hinweis 5)	Mit Befestigungselement	•	•	•	•
		H	Mit Panelmutter (Schalttafeleinbau)	•	•	•	—
	b Schwimmer-gesteuerter automatischer Kondensatablass	—	Ohne automatischen Kondensatablass	•	•	•	•
		C Hinweis 6)	N.C. (Unbetätigt geschlossen) Ablassanschluss ist geschlossen, wenn kein Druck anliegt.	•	•	•	•
		D Hinweis 7)	N.O. (Unbetätigt geöffnet) Ablassanschluss ist geöffnet, wenn kein Druck anliegt.	—	•	•	•
	c Manometer 8) Hinweis 8) Digitaler Druckschalter Hinweis 9)	—	Ohne Manometer	•	•	•	•
		E	Rechteckiges Einbaumanometer (mit Grenzwertanzeige)	•	•	•	•
		G	Ausführung mit rundem Manometer (mit Grenzwertanzeige)	•	•	•	•
		M	Ausführung mit rundem Manometer (mit Farbzone)	•	•	•	•
		E1	Ausgang: NPN-Ausgang/elektrischer Eingang: Verdrahtung von unten	•	•	•	•
		E2	Ausgang: NPN-Ausgang/elektrischer Eingang: Verdrahtung von oben	•	•	•	•
		E3	Ausgang: PNP-Ausgang/elektrischer Eingang: Verdrahtung von unten	•	•	•	•
		E4	Ausgang: PNP-Ausgang/elektrischer Eingang: Verdrahtung von oben	•	•	•	•
6 Semi-Standard	d Einstelldruck Hinweis 10)	—	0,05 bis 0,85 MPa	•	•	•	•
		1	0,02 bis 0,2 MPa	•	•	•	•
	e Behälter Hinweis 11)	—	Polycarbonatbehälter	•	•	•	•
		2	Metallbehälter	•	•	•	•
		6	Polyamidbehälter	•	•	•	•
		8	Metallbehälter mit Füllstandsanzeige	—	•	•	•
		C	Mit Behälterschutz	•	— Hinweis 12)	— Hinweis 12)	— Hinweis 12)
		6C	mit Behälterschutz (Polyamidbehälter)	•	— Hinweis 13)	— Hinweis 13)	— Hinweis 13)
	f Kondensatablass Hinweis 14)	—	Mit Ablassventil	•	•	•	•
		J Hinweis 15)	Ablass ohne Ventilfunktion 1/8	•	—	—	—
		W Hinweis 16)	Ablass ohne Ventilfunktion 1/4	—	•	•	•
	g Entlüftungs-mechanismus	—	Mit Sekundärentlüftung	•	•	•	•
		N	Ohne Sekundärentlüftung	•	•	•	•
	h Durchfluss-richtung	—	Durchflussrichtung: von links nach rechts	•	•	•	•
		R	Durchflussrichtung: von rechts nach links	•	•	•	•
	i Druckeinheit	—	Typenschild, Warnschild für Behälter und Manometer mit SI-Einheiten: MPa	•	•	•	•
		Z Hinweis 17)	Typenschild, Warnschild für Behälter und Manometer mit britischen Einheiten: psi, °F	○ Hinweis 19)	○ Hinweis 19)	○ Hinweis 19)	○ Hinweis 19)
		ZA Hinweis 18)	Digitaler Druckschalter: mit Funktion zum Umschalten der Anzeigeeinheit	△ Hinweis 20)	△ Hinweis 20)	△ Hinweis 20)	△ Hinweis 20)

Hinweis 1) Stellen Sie den Eingangsdruck mindestens 0,05 MPa höher als den Einstelldruck ein.

Hinweis 2) Der Ablass ohne Ventilfunktion ist NPT1/8 (verwendbar bei AW20(K)-B) und NPT1/4 (verwendbar bei AW30(K)-B bis AW60(K)-B). Der Anschluss für den Kondensatablass ist mit einer Ø3/8"-Steckverbindung versehen (verwendbar bei AW30(K)-B bis AW60(K)-B).

Hinweis 3) Der Ablass ohne Ventilfunktion ist G1/8 (verwendbar bei AW20(K)-B) und G1/4 (verwendbar bei AW30(K)-B bis AW60(K)-B).

Hinweis 4) Option B, G, H, M sind bei Auslieferung nicht montiert und werden lose beigelegt.

Hinweis 5) Im Lieferumfang sind das Befestigungselement und die Paneelmutter enthalten (bei AW20(K)-B bis AW40(K)-B). AW60(K)-B beinhaltet 2 Befestigungsschrauben.

Hinweis 6) Wenn kein Druck zugeführt wird, verbleibt das Kondensat, das nicht ausreichend ist, um den automatischen Kondensatablass-Mechanismus auszulösen, im Behälter. Es wird empfohlen, vor dem Abschluss der Tätigkeiten am Tagesende das restliche Kondensat abzulassen.

Hinweis 7) Bei einem kleinen Kompressor (0,75 kW, Durchflussleistung unter 100 l/min [ANR]) kann es bei Betriebsstart zu Luftleckagen aus dem Ablassventil kommen. Die N.C.-Ausführung wird empfohlen.

Hinweis 8) Beim Anschluss eines Manometers ist bei der Standardausführung (0,85 MPa) ein 1,0 MPa-Manometer beigelegt und bei der 0,2 MPa-Ausführung ein 0,4 MPa-Manometer.

Hinweis 9) Bei Wahl von H (Schalttafeleinbau) ist der Einbauraum für die Anschlusskabel nicht gesichert. Wählen Sie in diesem Fall „Verdrahtung von oben“ als elektrische Eingangsart. (Wählen Sie „Verdrahtung von unten“, bei gleichzeitiger Wahl des Semi-Standards Y.)

Hinweis 10) Der Druck kann zwar in bestimmten Fällen auf einen Wert über dem spezifizierten Druck eingestellt werden, verwenden Sie ihn dennoch innerhalb des spezifizierten Bereichs.

Hinweis 11) Siehe chemische Daten im Katalog für die Chemikalienbeständigkeit des Behälters.

Hinweis 12) Ein Behälterschutz wird standardmäßig mitgeliefert (Polycarbonat).

Hinweis 13) Ein Behälterschutz wird standardmäßig mitgeliefert (Polyamid).

Hinweis 14) Die Kombination schwimmgesteuerter Kondensatablass C und D ist nicht erhältlich.

Hinweis 15) Ablass ohne Ventilfunktion

Hinweis 16) Die Kombination aus Metallbehälter 2 und 8 ist nicht erhältlich.

Hinweis 17) Für Ausführung mit Gewinde: NPT. Gemäß dem neuen Messgesetz ist dieses Produkt nur für den Einsatz im Ausland vorgesehen. (Für den Einsatz in Japan wird die Ausführung mit SI-Maßeinheit geliefert.) Nicht verwendbar mit M: rundes Manometer (mit Farbzone). Als Sonderanfertigung erhältlich. Der digitale Druckschalter ist mit Einheitenumschaltung ausgestattet und werkseitig auf psi eingestellt.

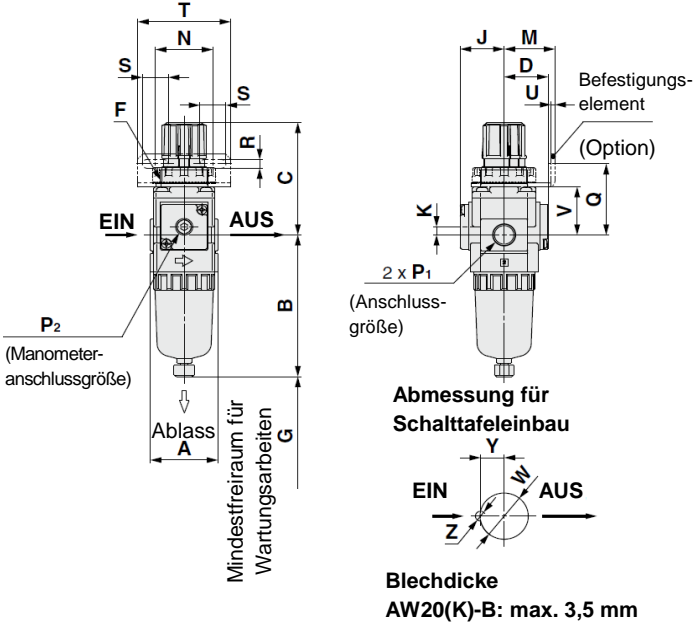
Hinweis 18) Für Optionen: E1, E2, E3, E4. Gemäß dem neuen Messgesetz ist dieses Produkt nur für den Einsatz im Ausland vorgesehen. (Für den Einsatz in Japan wird die Ausführung mit SI-Maßeinheit geliefert.)

Hinweis 19) ○: Für Leitungsgewinde: nur NPT

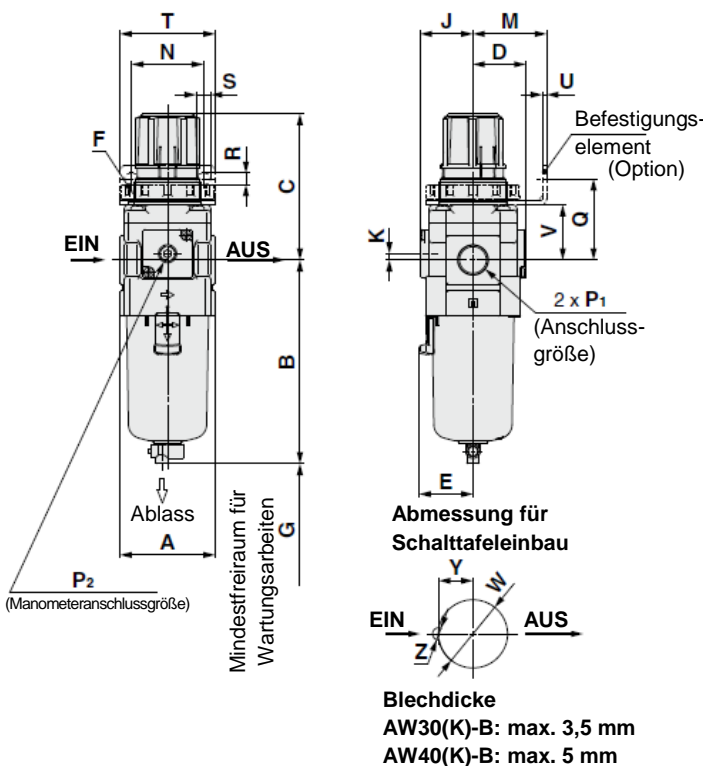
Hinweis 20) △: Wahl mit Optionen: E1, E2, E3, E4.

5 Äußere Abmessung (mm)

5.1 AW20(K)-B

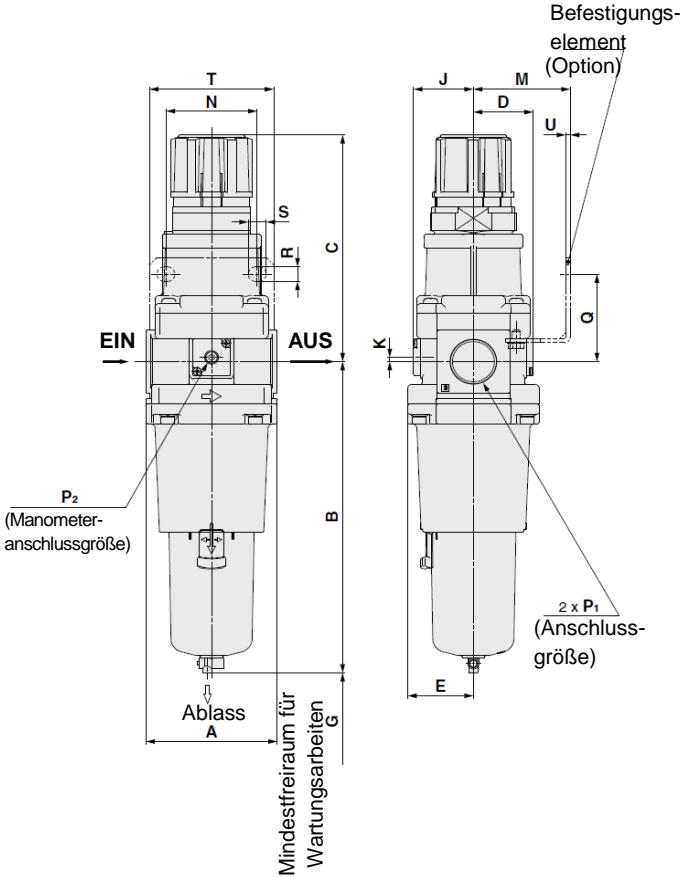


5.2 AW30(K)-B, AW40(K)-B



5 Äußere Abmessungen (mm) (Fortsetzung)

5.3 AW60(K)-B



Option	Abmessungen
Rechteckiges Einbaumanometer	
Digitaler Druckschalter	
Rundes Manometer	
Rundes Manometer (mit Farbzonen)	

Verwendbares Modell	AW20(K)-B		
Technische Daten Optionen/ Semi-Standard	Mit automatischem Kondensatablass (N.C.)	Metallbehälter	Mit Abllass ohne Ventulfunktion
Abmessungen			

5 Äußere Abmessungen (mm) (Fortsetzung)

Verwendbares Modell	AW20(K)-B	AW30(K)-B bis AW60(K)-B			
Technische Daten Optionen/ Semi-Standard	Metallbehälter mit Abllass ohne Ventulfunktion	Mit automatischem Kondensatablass (N.O./N.C.)	Metallbehälter	Metallbehälter mit Abllass ohne Ventulfunktion	Metallbehälter mit Füllstandsanzeige
Abmessungen					

Verwendbares Modell	AW30(K)-B bis AW60(K)-B		
Technische Daten Optionen/ Semi-Standard	Metallbehälter mit Füllstandsanzeige, mit Abllass ohne Ventulfunktion	Mit Abllass ohne Ventulfunktion	Abllassventil mit Schlauchtülle
Abmessungen			

Modell	Abmessungen der Standardausführung											Optionen							
												Rechteckiges Manometer		Digitaler Druckschalter		Rundes Manometer		Rundes Manometer (mit Farbzonen)	
	P1	P2	A	B	C ^{Hinweis)}	D	E	F	G	J	K	H	J	H	J	H	J	H	J
AW20(K)-B	1/8, 1/4	1/8	40	87,6	72,4	26	–	M28 x 1	40	26	5	□28	27	□27,8	37,5	Ø 37,5	62,5	Ø 37,5	63,5
AW30(K)-B	1/4, 3/8	1/8	53	115,1	85,6	29,4	30	M38 x 1,5	55	29,4	3,5	□28	30	□27,8	40,9	Ø 37,5	65,9	Ø 37,5	66,9
AW40(K)-B	1/4, 3/8, 1/2	1/8	70	147,1	91,7	37,3	38,4	M42 x 1,5	80	37,3	1,5	□28	38,4	□27,8	48,8	ø 42,5	74,8	ø 42,5	74,8
AW40(K)-06-B	3/4	1/8	75	149,1	93,2	37,3	38,4	M42 x 1,5	80	37,3	1,2	□28	38,4	□27,8	48,8	ø 42,5	74,8	ø 42,5	74,8
AW60(K)-B	3/4, 1	1/8	95	234,1	175,5	43,5	47,5	–	20	43,5	3,2	□28	44,3	□27,8	61,3	ø 42,5	80,8	ø 42,5	80,8

Modell	Optionen												Abmessungen der Semi-Standardausführungen						
	Mit Befestigungselement:							Schalttafeleinbau				Mit automatischem Kondensatablass	Mit Schlauchtülle	Mit Ablass ohne Ventilfunktion	Metallbehälter	Metallbehälter mit Ablass ohne Ventilfunktion	Metallbehälter mit Füllstandsanzeige	Metallbehälter mit Füllstandsanzeige, mit Ablass ohne Ventilfunktion	
M	N	Q	R	S	T	U	V	W	Y	Z	B	B	B	B	B	B	B		
AW20(K)-B	30	34	43,9	5,4	15,4	55	2,3	29,7	28,5	14	6	104,9	—	91,4	87,4	93,9	—	—	
AW30(K)-B	41	40	45,8	6,5	8	53	2,3	31,1	38,5	19	7	156,8	123,6	121,9	117,6	122,1	137,6	142,1	
AW40(K)-B	50	54	54	8,5	10,5	70	2,3	35,5	42,5	21	7	186,9	155,6	153,9	149,6	154,1	169,6	174,1	
AW40(K)-06-B	50	54	55,5	8,5	10,5	70	2,3	37	42,5	21	7	188,9	157,6	155,9	151,6	156,1	171,6	176,1	
AW60(K)-B	70	66	65,8	11	13	90	3,2	—	—	—	—	273,9	240,9	242,6	236,6	241,1	256,6	261,1	

Hinweis) Die Gesamtlänge der Abmessung C gilt bei entriegeltem Filterregler-Drehknopf.

6 Wartung

6.1 Allgemeine Wartung

⚠ ACHTUNG

- Eine nicht ordnungsgemäße Wartung kann Fehlfunktionen oder Schäden der Maschine oder Ausrüstung zur Folge haben.
- Druckluft kann bei unsachgemäßer Handhabung gefährlich sein. Pneumatiksysteme sind ausschließlich durch qualifiziertes Personal zu warten.
- Schalten Sie vor der Wartung die Stromversorgung aus und stellen Sie sicher, dass der Versorgungsdruck abgestellt ist. Stellen Sie die Entlüftung in die Atmosphäre sicher.
- Schalten Sie nach Installation und Wartung den Betriebsdruck und die Spannungsversorgung der Anlage ein und führen Sie entsprechende Funktions- und Dichtheitsprüfungen durch, um eine korrekte Installation des Produktes sicherzustellen.
- Falls im Zuge der Wartungsarbeiten elektrische Verbindungen unterbrochen werden, stellen Sie sicher, dass die betroffenen Verbindungen im Anschluss wieder korrekt hergestellt werden und alle Sicherheitsprüfungen erfolgen, die erforderlich sind, um die fortdauernde Einhaltung der geltenden nationalen Richtlinien zu gewährleisten.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an dem Produkt vor.
- Demontieren Sie das Produkt nicht, es sei denn, die Anweisungen zur Installation oder Wartung erfordern dies.

⚠ WARNUNG

Tauschen Sie das Element alle zwei Jahre aus oder wenn der Druckabfall 0,1 MPa erreicht, je nachdem, was zuerst eintritt, um eine Beschädigung des Elements zu verhindern.

7 Nutzungseinschränkungen

7.1 Compliance-Anforderungen

- Das verwendete Produkt unterliegt den folgenden „Compliance-Anforderungen“. Lesen und akzeptieren Sie diese, bevor Sie das Produkt einsetzen.
 - Die Verwendung von SMC-Produkten in Produktionsanlagen zur Herstellung von Massenvernichtungswaffen oder anderen Waffen ist streng untersagt.
 - Der Export von SMC-Produkten oder -Technologien von einem Land in ein anderes unterliegt den betreffenden Gesetzen und Bestimmungen der an der Transaktion beteiligten Länder. Bevor Sie ein SMC-Produkt in ein anderes Land liefern, stellen Sie sicher, dass alle lokalen Bestimmungen, die diesen Export betreffen, bekannt sind und eingehalten werden.

⚠ ACHTUNG

- SMC-Produkte sind nicht als Instrumente zur Durchführung eichpflichtiger Messungen vorgesehen.

Für die von SMC produzierten bzw. vertriebenen Messinstrumente wurden keine Baumusterprüfungen gemäß den entsprechenden Bestimmungen des gesetzlichen Messwesens der jeweiligen Länder durchgeführt.

Aus diesem Grund können SMC-Produkte nicht für Messungen im Rahmen des geschäftlichen oder eichpflichtigen Verkehrs verwendet werden, die den jeweils zutreffenden Bestimmungen des gesetzlichen Messwesens der jeweiligen Länder unterliegen.

8 Kontakt

BELGIEN	SMC Pneumatics N.V./S.A. Nijverheidsstraat 20, B-2160 Wommelgem, Belgien
BULGARIEN	SMC Industrial Automation Bulgaria EOOD, Business Park Sofia, Gebäude 8 – 6. Stock, BG-1715 Sofia, Bulgarien
DÄNEMARK	SMC Pneumatik A/S, Egeskovvej 1, DK-8700 Horsens, Dänemark
DEUTSCHLAND	SMC Pneumatik GmbH, Boschring 13-15, 63329 Egelsbach, Deutschland
ESTLAND	SMC Pneumatics Estonia Oü, Laki 12, EE-10621 Tallinn, Estland
FINNLAND	SMC Pneumatics Finland Oy, PL72, Tiistinniityntie 4, SF-02231 Espoo, Finnland
FRANKREICH	SMC Pneumatique SA., 1 Boulevard de Strasbourg, Parc Gustave Eiffel, Bussy Saint Georges, F-77607 Marne La Vallée Cedex 3, Frankreich
GRIECHENLAND	SMC Italia Hellas Branch, Anagenniseos 7-9-P.C. 14342 N. Philadelphia, Athens, Griechenland
GROSSBRITANNIEN	SMC Pneumatics (U.K.) Ltd., Vincent Avenue, Crownhill, Milton Keynes, Buckinghamshire MK8 0AN, Großbritannien
IRLAND	SMC Pneumatics (Ireland) Ltd., 2002 Citywest Business Campus, Naas Road, Saggart, Co. Dublin, Irland
ITALIEN	SMC Italia S.p.A., Via Garibaldi 62, I-20061Carugate, (Milano), Italien
KROATIEN	SMC Industrijska Automatika d.o.o., Zagrebačka Avenija 104, 10 000 Zagreb, Kroatien
LETTLAND	SMC Pneumatics Latvia SIA, Dzelzavas str. 120g, Riga, LV-1021, Lettland
LITAUEN	UAB „SMC Pneumatics“, Linkmenu g.25, LT-08217 Vilnius, Litauen
NIEDERLANDE	SMC Pneumatics B.V., De Ruyterkade 120, NL-1011 AB Amsterdam, Niederlande

NORWEGEN	SMC Pneumatics Norway A/S, Vollsveien 13 C, Granfos Næringspark, N-1366 Lysaker, Norwegen
ÖSTERREICH	SMC Pneumatik GmbH, Girakstraße 8, AT-2100 Korneuburg, Österreich
POLEN	SMC Industrial Automation, Polska Sp z o.o. 02-826 Warszawa, ul. Poloneza 89, Polen
PORTUGAL	SMC España S.A., Zuazobidea 14, 01015 Vitoria, Spanien
RUMÄNIEN	SMC Romania S.r.l., Str Frunzei 29, Sector 2, Bucharest, Rumänien
RUSSLAND	SMC Pneumatik LLC. Business centre, building 3, 15 Kondratjevskij prospect, St. Petersburg, Russland, 195197
SCHWEDEN	SMC Pneumatics Sweden AB, Ekhagsvägen 29-31, SE-141 71 Huddinge, Schweden
SCHWEIZ	SMC Pneumatik AG, Dorfstrasse 7, Postfach, 8484 Weisslingen, Schweiz
SLOWAKISCHE REP.	SMC Priemyselná Automatizácia, spol sr.o., Fatranská 1223, Teplická nad Váhom, 01301, Slowakei
SLOWENIEN	SMC Industrijska Avtomatika d.o.o., Mirska cesta 7, SLO-8210 Trebnje, Slowenien
SPANIEN	SMC España S.A., Zuazobidea 14, Vitoria-Gasteiz, Álava 01015, Spanien
TSSCHECHISCHE REP.	SMC Industrial Automation CZ s.r.o., Hudcova 78a, CZ-61200 Brno, Tschechien
TÜRKEI	SMC Pnömatik Sanayi ve Ticaret A.Ş., Gülbahar Caddesi Aydın Plaza, No: 9/4, Istanbul 34212, Türkei
UNGARN	SMC Hungary IpariAutomatizálásiKft.Torbágy u. 19, H-2045 Törökbálint, Ungarn

SMC Corporation

URL: http// www.smcworld.com (weltweit) http// www.smceu.com (Europa)

SMC Corporation, Akihabara UDX15F, 4-14-1, Sotokanda, Chiyoda-ku, Tokio 101 0021

Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung seitens des Herstellers vorbehalten.

© 2016 SMC Corporation Alle Rechte vorbehalten.

Template DKP50047-F-085D